

## Brüder im Geiste...

*Einige Gedanken über die naturgemäße Affinität zwischen Islam und Sozialismus*

Die Linke kann nicht ertragen, dass die Zeit der Ideologien obsolet zu sein scheint. Jede revolutionär-totalitäre Bewegung, die nur Ansätze von selbstzerstörerischem Fanatismus besitzt, imponiert ihr und gibt ihr die Hoffnung auf die eigene Existenzberechtigung - jetzt und in Zukunft. Das islamische Märtyrertum (was für ein begrifflicher Zynismus: Märtyrer werden für ihren Glauben getötet und sprengen sich nicht selbst in die Luft) erregt da ihre volle Bewunderung. Es symbolisiert das, was sie allem Anschein nach verloren hat: den Erfolgsglauben an die Vernichtung der bürgerlichen Welt, also einer Welt von sittlichen Wertmaßstäben und der Hoffnung auf Gerechtigkeit. Ihre realsozialistischen Führer sind tot bis auf Castro und Kim Jong-un. Ersterer hat sich - nun schon hinfällig - aus der Politik zurückgezogen und bezeichnet selbst sein sozialistisches Modell Kuba als gescheitert, letzterer kann selbst von der Linken - ideologisch- nicht ernst genommen werden. Die Linke braucht jedoch -wie der Nationalsozialismus respektive der Faschismus- diktatorische Führerschaft; das beweist die Geschichte. Wie der Islam war auch der Sozialismus stets auf seine Ajatollahs angewiesen, die dem Volk der gläubigen Parteigenossen den Weg in die Utopie wiesen: Lenin, Stalin, Mao ... Wie der Islam hat sich auch der Sozialismus zum Ziel gesetzt, die menschliche Individualität -des Menschen Freiheit- einer (im Sinne des Wortes) unmenschlichen und unantastbaren Idee zu opfern. (Dieser Umstand bringt übrigens den Nationalsozialismus in unmittelbare Nähe zum Islam; hier wie dort nahm und nimmt die „friedliche“ Masse der Gläubigen gegenüber den Greuelthaten ihrer Glaubensbrüder und -schwestern, ängstlich schweigend, in stummer Billigung oder in klammheimlicher Freude eine unredliche Position ein.) In seinen pathetischen und gleichzeitig tückischen Angriffen des Islam auf die freie westliche Welt sieht die Linke - ebenso geprägt von Pathos und Tücke - den Bruder im Geiste, den (selbstbestätigenden) Retter der eigenen Ideologie und das Vorbild im Kampf.

©Daniel Haw

Hamburg, den 05.12.2013